

Herrn Landeshauptmann
Mag. Markus Wallner
Herrn Landesrat Marco Tittler
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 24. Mai 2023

Eigentum an Grund und Boden in Vorarlberg

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,
sehr geehrter Herr Landesrat,

insbesondere in den vergangenen Jahren hat in Österreich die Ungleichheit der Vermögensverteilung weiter zugenommen. Gleichzeitig sind die Preise für Bauen und Wohnen extrem gestiegen. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass eine künstliche Verknappung des verfügbaren Wohnraums Preissteigerungen für Wohnen nach sich zieht und somit die Ungleichheit weiter verstärkt wird. Eine diesbezügliche Studie bringt die Entwicklung klar auf den Punkt:

„Die Baulandpreise stiegen in den drei Jahren seit 2015 um nicht weniger als 43%, die von Eigenheimen sogar um 44%. Diese Preisdynamik ist wesentlich auf spekulative Entwicklungen der Baulandhortung zurückzuführen. Besonders problematisch ist gewidmetes Bauland, das aufgrund fehlender Notwendigkeit oder in spekulativer Absicht unbebaut bleibt. Das betrifft in Vorarlberg jeden dritten Quadratmeter gewidmeten Baulands, was einer der höchsten Werte in Österreich ist.“¹

Dieser Befund stammt aus dem Jahr 2018. Es ist davon auszugehen, dass sich die Situation seither weiter verschärft hat.

Um zu erfahren, wie Vorarlberger Landesregierung die Eigentumsverteilung von Grund und Boden erhebt und möglichen Ungleichgewichten gegensteuert, richte ich gem. § 54 der Geschäftsordnung folgende

A n f r a g e

an Sie:

¹ PERFORMANCE DER VORARLBERGER WOHNBAUFORDERUNG Studie des IIBW im Auftrag des Landes Vorarlberg, August 2019

1. Erhebt das Land Vorarlberg die Besitzverhältnisse von Grund und Boden systematisch? (Wenn ja, welche Methodik wird angewendet und was sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?)
2. Erhebt das Land Vorarlberg die Besitzverhältnisse von Wohneigentum systematisch? (Wenn ja, welche Methodik wird angewendet und was sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?)
3. Wie ist das Eigentum an Grund und Boden in Vorarlberg verteilt? (Bitte genaue Aufschlüsselung nach Eigentümergruppen)
4. Wird von der Vorarlberger Landesregierung erhoben, wie sich die Eigentumsverhältnisse in den letzten 5 Jahren entwickelt haben? (Bitte um eine genaue Auflistung der Ergebnisse)
5. Welchen Anteil an gewidmetem Bauland besitzen:
 - a. Privatpersonen?
 - b. Juristische Personen?
6. Welcher Anteil der in Vorarlberg verfügbaren unbebauten Bauflächen befinden sich in Privatbesitz?
7. Wie viele Einwohner:innen von Vorarlberg besitzen weder Wohneigentum noch Grund und Boden?
8. Auf wie viele Eigentümer:innen verteilen sich die in Privatbesitz befindlichen unbebauten Baugrundstücke?
9. Auf wie viele Eigentümer verteilen sich die in Privatbesitz befindlichen bebauten Baugrundstücke?
10. In welcher Form werden Sie bei einem möglichen Ungleichgewicht bei der Verteilung eingreifen?

Mit bestem Dank für eine ausführliche Beantwortung,

LAbg. Manuela Auer

LAbg. Manuela Auer
Sozialdemokratischer Landtagsklub
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 14.06.2023

im Wege der Landtagsdirektion

Betreff: Eigentum an Grund und Boden in Vorarlberg

Anfrage vom 24. Mai 2023, Zl. 29.01.411

Sehr geehrter Herr LAbg. Auer,

gerne nehme ich im Einvernehmen mit Herrn Landeshauptmann Mag. Markus Wallner zu Ihrer gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages eingebrachten Anfrage außerparlamentarisch wie folgt Stellung:

- 1. Erhebt das Land Vorarlberg die Besitzverhältnisse von Grund und Boden systematisch? (Wenn ja, welche Methodik wird angewendet und was sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?)**
- 2. Erhebt das Land Vorarlberg die Besitzverhältnisse von Wohneigentum systematisch? (Wenn ja, welche Methodik wird angewendet und was sind die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?)**
- 4. Wird von der Vorarlberger Landesregierung erhoben, wie sich die Eigentumsverhältnisse in den letzten 5 Jahren entwickelt haben? (Bitte um eine genaue Auflistung der Ergebnisse)**

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung selbst erhebt systematisch weder Daten zu Besitzverhältnissen noch zu Wohnungseigentum, da solche Daten beispielsweise im öffentlich zugänglichen Grundbuch zur Verfügung stehen oder von der Statistik Austria erhoben werden.

- 3. Wie ist das Eigentum an Grund und Boden in Vorarlberg verteilt? (Bitte genaue Aufschlüsselung nach Eigentümergruppen)**
- 5. Welchen Anteil an gewidmetem Bauland besitzen:**
 - a. Privatpersonen?**
 - b. Juristische Personen?**
- 6. Welcher Anteil der in Vorarlberg verfügbaren unbebauten Bauflächen befinden sich in Privatbesitz?**
- 7. Wie viele Einwohner:innen von Vorarlberg besitzen weder Wohneigentum noch Grund und Boden?**
- 8. Auf wie viele Eigentümer:innen verteilen sich die in Privatbesitz befindlichen unbebauten Baugrundstücke?**
- 9. Auf wie viele Eigentümer verteilen sich die in Privatbesitz befindlichen bebauten Baugrundstücke?**

In den entsprechenden Fachabteilungen (Abt. Raumplanung und Baurecht) sowie Dienststellen (Landesstelle für Statistik, Landesamt für Vermessung und Geoinformation) des Amtes der Vorarlberger Landesregierung liegen keine ausgewerteten Daten vor.

Die Arbeiterkammer Vorarlberg hat eine Studie mit dem Titel „Wem gehört das Land?“ in Auftrag gegeben. Diese soll laut Einladung der Pressestelle der Arbeiterkammer am 19. Juni der Öffentlichkeit vorgestellt werden und wird vermutlich Teile der angefragten Informationen enthalten.

- 10. In welcher Form werden Sie bei einem möglichen Ungleichgewicht bei der Verteilung eingreifen?**

In diesem Zusammenhang hat der Landtag in der jüngeren Vergangenheit einige Themen behandelt, Entschlüsse gefasst und Vorgaben beschossen. Auf die Einhaltung und Umsetzung dieser Beschlüsse wird genauestens geachtet.

Mit freundlichen Grüßen